

	<p>Objekt: Blick in die grosse Schneeegrube</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Dauerleihgabe Fotokinoverlag</p> <p>Inventarnummer: MOFK27706</p>
--	---

Beschreibung

Die Schneeegruben (polnisch: Śnieżne Kotły, tschechisch: Sněžné jámy) sind zwei Gletscherkare im westlichen Riesengebirge in Polen nahe der Grenze zu Tschechien. Sie sind ein einzigartiges Beispiel für die alpine Prägung der Landschaft des Mittelgebirges. Beide Kessel liegen zwischen dem Hohen Rad (1509 m) und dem Veilchenstein (1471 m) auf der Gemarkung der Gemeinde Petersdorf (Piechowice). Die Kleine Schneeegrube (polnisch: Mały Śnieżny Kocioł) am Nordhang ist 550 m lang und 400 m breit. Die Große Schneeegrube (polnisch: Wielki Śnieżny Kocioł) am Osthang ist 800 m lang und 600 m breit. Die Felswände der Kare fallen 200 m steil ab und werden in Höhen von 860 bis 900 Metern von End- und Seitenmoränen begrenzt. Zwischen ihnen liegt das Geröll einer Grundmoräne, die eine maximale Höhe von 15 Metern erreicht. An den unteren Rändern der Kare befinden sich mehrere kleinere Seen, die sogenannten Kochelteiche (Śnieżne Stawki). Da sie nur eine geringe Tiefe von 1,5 Metern aufweisen, trocknen sie während der warmen Jahreszeit regelmäßig zu sumpfigen Stellen aus.

Adolph Rehnert inszeniert die Große Schneeegrube als alpines Bergsteigerparadies mit einem Bergtouristen, der sich auf einem Felsen niedergelassen hat.

Grunddaten

Material/Technik:

Silbergelatine

Maße:

Bildgröße: 205 x 272 mm,

Photopapiergröße: 202 x 272 mm,

Montierung auf Karton: 240 x 321 mm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1895
	wer	Adolph Rehnert (1852-1908)
	wo	Riesengebirge
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schlesien

Schlagworte

- Berg
- Bergbaude
- Felsen
- Gebirge
- Haus
- Landschaftsfotografie